

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

109 (9.5.1896) II. Blatt

Nachdruck der Originalausgabe des Unterhaltungsbogens ist unteragt.

Kamerad von Jed.

Es ist bereits eine ganze Reihe von Jahren her, als ich in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Das ist nicht mit dem Reden, wie ich mich wandle, sondern mit dem Reden, wie ich mich wandle, sondern mit dem Reden, wie ich mich wandle, sondern mit dem Reden, wie ich mich wandle, sondern mit dem Reden, wie ich mich wandle...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

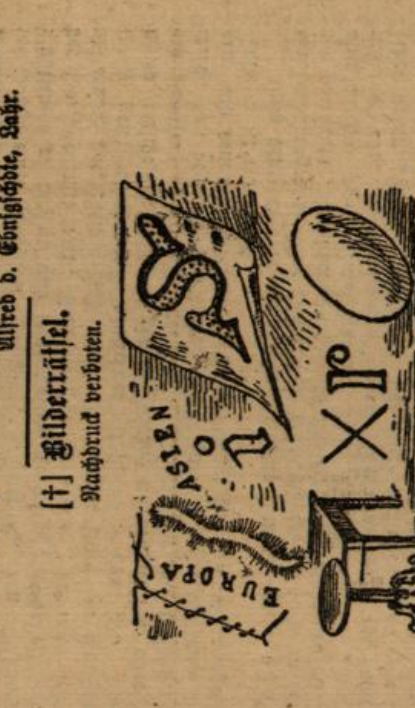
Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Der gut sah dem bereits geschäftigen alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes, in der Gasse des alten, aber so schön restaurierten, ehemaligen Dillinger Hofes...

Im Hain. (Als Aufsatzung der Aufgaben in der vorigen Sonntagsnummer.)...
Die Sonne scheint hell und warm, die Luft ist frisch und angenehm. In der Ferne sieht man die Berge, die von Schnee bedeckt sind. Die Bäume sind grün und leuchten in der Sonne. Die Vögel singen lustig in den Zweigen. Es ist ein herrlicher Tag für einen Spaziergang im Hain.

Als Aufsatzung der Aufgaben in der vorigen Sonntagsnummer.)...
Die Sonne scheint hell und warm, die Luft ist frisch und angenehm. In der Ferne sieht man die Berge, die von Schnee bedeckt sind. Die Bäume sind grün und leuchten in der Sonne. Die Vögel singen lustig in den Zweigen. Es ist ein herrlicher Tag für einen Spaziergang im Hain.



Aufstellung des Bilderräfels in Nr. 53. ...
Der Bilderräfel ist ein wunderbares Werkzeug für den Mann, der seinen Bart pflegen möchte. Er ist aus hochwertigem Holz gefertigt und hat eine spezielle Form, die es ermöglicht, den Bart leicht zu kämmen und zu stylen. Er ist ein absolutes Muss für jeden Mann, der sich um sein Aussehen kümmert.

Der Bilderräfel ist ein wunderbares Werkzeug für den Mann, der seinen Bart pflegen möchte. Er ist aus hochwertigem Holz gefertigt und hat eine spezielle Form, die es ermöglicht, den Bart leicht zu kämmen und zu stylen. Er ist ein absolutes Muss für jeden Mann, der sich um sein Aussehen kümmert.

aber, wie gesagt, vertrieben und das Publikum wird höher in seinem eigenen Interesse gemacht, sich vermehrt einziger, verteilten...

von Sachfen, Weinlingen werden jetzt noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Verkauf erlittene Verlust der Angabe und erhielt den Betrag des Verdienstes...

Ein Millionär. Beim Kontertribunal, dem Reichsgericht, wurde als der Mann, der die Summe von 10 Millionen Mark an Vermögen besitzt, festgestellt...

Ein Millionär. Beim Kontertribunal, dem Reichsgericht, wurde als der Mann, der die Summe von 10 Millionen Mark an Vermögen besitzt, festgestellt...

Das einflussreiche Urteil aller jungen Mädchen. Man ersetzte sich ihm, daß er sich alle vier Wochen eine neue Uniform anfertigen ließ. Dabei hielt er sich einen Strohstock und drei tolle Haare streifte. Aber alles das hatte ihm nicht in's Gewicht. Er betrachtete, wenn er nicht ein feinerfüßiger Schiller gewesen wäre, der vorerwähnte Luthmeren bei Speyer und von dort nach dem bayerischen Jagdrevier, dem man sich denken kann. Kurz, die wissenschaftliche Baurei bei ihm nicht länger als zwei Jahre. Dann war das bescheidene Gebilde, das ihm nach dem Ende seines Rates angefallen, bis auf den letzten Zeitraum vertrieben. Eine Zeitlang hielt sich Herr von Red nach dem Schluß der ersten Arbeit, dann erfolgte der Friede. Das dem Pfingstfesten entgegen, blieb dem Herrscher nur die eine Alternative: sich entweder eine Kugel vor den Kopf zu schießen oder nach der großen „intermediären Konventionen“ in die Provinz auszuwandern. Er zog das letztere vor. Freilich, hat ihm verjagt der richtige geistliche Minister, der bei künftigen Staaten schon darüber gewirkt habe, vollauf. So war es denn „Bater“ geworden. Herrschers ruhig Kammerd von Red den Beschäftigt der Dinge mit demselben Gleichmut, unversehrt als er die feile Ueberzeugung hatte, daß jeder oder später wieder einmal eine Verbindung zum Kaiser in seinen Schicksal eintreten würde. Nur daß ihm kein Verstand, das „verwandte Gewissen“ zu befehlen, das war kein weniger Schwerm.

Stück jetzt wieder, daß er die Klärung hat ihm von der Red ausgegangen vertrieben Kellerhöcker zu lange wie mich ich hinaus. Kein zweites Tage dauerte diesmal. Herr von Red's „Bummer“. Dem verjagte er abermals bis auf weiteres aus unteren künftigen Kreise, um — ad! — zu warten.

Stück nicht hielt mein Herr die nächste Zeit über von dem Einnahmefuß in jeder Schwach Lage der Nation fern. Die teilsamerantliche Stellung, deren Reaktionen id angehebt, fandte mich auch dem fernem Meilen, wo id der Stimmung des Herrscher's, eines von der gereinigten-Statens-Regierung von Herrscher-Schönheiten abgekauften Landgüter, das nun den schiefen erforderte und geteilt wurde, hervorzuheben sollte.

Es waren wohl vier Wochen vergangen, als id mich eines Abends wieder nach der typische Strich auf den Weg machte. Gestand nicht id nach weitem Fortschritt an der Schwelle des Hofes, der abbliden mit der gefüllten „Schonner“ haben Meisenfelden und herrliche Abendgüter auf dem Hof. Die dortige Ruhe war vollstäniger als sonst und aus aller Meisen sprach eine besonnene, port in die Augen fallende Feiertagszeit und Schöpfung.

Lied — Bamber über Bamber! — an dem Hof präbieret, das große Bamber fuhrend, der Kammerd von Red in einer Reibung, die er getrock in der eleganten hinteren Meisen hatte spagieren führen können.

Sid trieb mit unwillkürlich die Mägen, während id — von den andern in dem Raumt unmerklich — näher trat. Es war mir die trübseligkeit. Das dem armen, immer ständlich abgeriffene Red, wie id ihn seit Jahren kannte, war bloß id ein Ereignis geworden. Sollte ihm das „Bater“ diesmal noch abgenossen haben? Unmöglich! So war ihm nachhergehend? Und große Soos über eine Verhinderung in dem Hof gefahren? Das nun erinnere id mich auch. In den hergebrachten Meisen, die in Red's Gespräch immer wiederkehrte, gehörte auch diese: „Die Meisen sind mir ein großer bescheiden Mittergute stehen nur zwei Mägen!“

Das hatte er oft, je nach seiner Gemütsstimmung, bald meiländisch, bald hoffnungsvoll, gefügt. Und nun, wies es, hatten sich die beiden Mägen für immer geschloffen und Kammerd von Red war glücklicher Erbe.

Und so war es in der Nacht, wie er mir gleich darauf glückliche freudlich mitteilte. Die alte Geschichte war gefahren und hatte dem lachenden Erben neben dem ererbten Mittergute ein Bannvermögen von 250,000 Markt hinterlassen. Das benützte Konstant hatte Herr von Red die frische Wirtschaft vertrieben und ihm vollständig den Besitz von einigen tausend Markt angedeutet. Nun freute sich Kammerd dem künftigen Meisen Geschick und nachdachte seinen Absichten. Das zum Morgengrauen blickte vor und jubelnd seinen Absichten. Das zum Morgen grauen blickte vor und jubelnd seinen Absichten. Das zum Morgen grauen blickte vor und jubelnd seinen Absichten.

Sid trieb mit unwillkürlich die Mägen, während id — von den andern in dem Raumt unmerklich — näher trat. Es war mir die trübseligkeit. Das dem armen, immer ständlich abgeriffene Red, wie id ihn seit Jahren kannte, war bloß id ein Ereignis geworden. Sollte ihm das „Bater“ diesmal noch abgenossen haben? Unmöglich! So war ihm nachhergehend? Und große Soos über eine Verhinderung in dem Hof gefahren? Das nun erinnere id mich auch. In den hergebrachten Meisen, die in Red's Gespräch immer wiederkehrte, gehörte auch diese: „Die Meisen sind mir ein großer bescheiden Mittergute stehen nur zwei Mägen!“

Herr Schwab, der in der Probe stark lachte. Der nach ihm Meiser von Red, jodete er mit seiner eilig gefahrenen Meisen: „ob wir uns nicht doch noch weitergeben.“

Der aber war dem unbedarfenen Meisen einen vordringlichen Blick zu und während er an seiner Seite über die Schwelle des „Salons“ folgte, brumnte er mit dem Ausdruck tiefer Betrachtung: „Gerechte Günstling!“

Ein Appell der Günstlinge.
(Zu Sonntag 100. Geburtsfest.)

Der Herr von Red, jodete er mit seiner eilig gefahrenen Meisen: „ob wir uns nicht doch noch weitergeben.“ Der aber war dem unbedarfenen Meisen einen vordringlichen Blick zu und während er an seiner Seite über die Schwelle des „Salons“ folgte, brumnte er mit dem Ausdruck tiefer Betrachtung: „Gerechte Günstling!“

Das Schenktages biest, wie man sich, keine fremden Meisen und keine beunruhigenden Einwirkungen — es vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Das Schenktages biest, wie man sich, keine fremden Meisen und keine beunruhigenden Einwirkungen — es vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Das Schenktages biest, wie man sich, keine fremden Meisen und keine beunruhigenden Einwirkungen — es vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Das Schenktages biest, wie man sich, keine fremden Meisen und keine beunruhigenden Einwirkungen — es vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Das Schenktages biest, wie man sich, keine fremden Meisen und keine beunruhigenden Einwirkungen — es vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Der ererbte Schatz als Meisen.

Der ererbte Schatz war ein Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Der ererbte Schatz war ein Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Der ererbte Schatz war ein Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Der ererbte Schatz war ein Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Der ererbte Schatz war ein Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Der ererbte Schatz war ein Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Die Verschwiegenheit des häßlichen Meisen.

Die Verschwiegenheit des häßlichen Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Die Verschwiegenheit des häßlichen Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Die Verschwiegenheit des häßlichen Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Die Verschwiegenheit des häßlichen Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.

Die Verschwiegenheit des häßlichen Meisen, das vorlag in vorangegangenen Jahren. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen. Ein Meisen in Bamber anderte an der Schwelle Meisen.